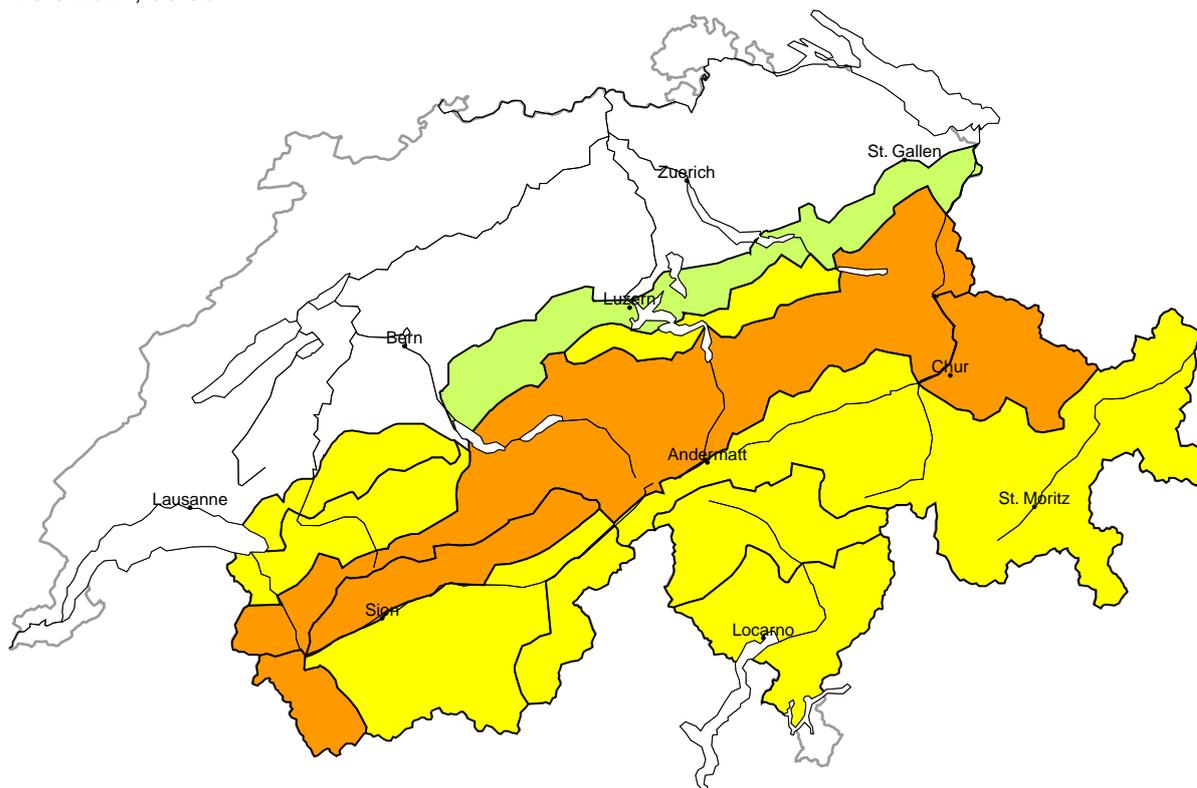


Lawinengefahr

Aktualisiert am 26.3.2024, 08:00



Gebiet A Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



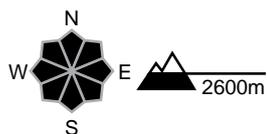
Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstehen auch kammfern teils grosse Triebschneeansammlungen. Zudem sind die Triebschneeansammlungen vom Wochenende teils noch auslösbar. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind weiterhin teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

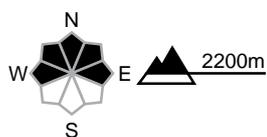
Gebiet B

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstehen auch kammfern teils grosse Triebschneeansammlungen. Zudem sind die Triebschneeansammlungen vom Wochenende teils noch auslösbar. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind weiterhin teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

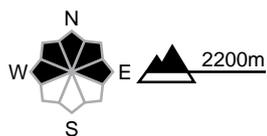
Gebiet C

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



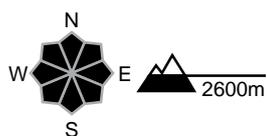
Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Zudem können stellenweise Lawinen auch in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind weiterhin teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet D

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit starkem Südwind entstehen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind eher klein. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, besonders an steilen Grashängen. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet E

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstehen Trieb Schneeansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen diese etwas an. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

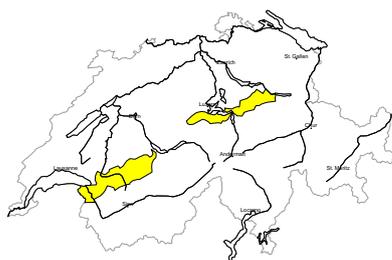


Gefahrenbeschrieb

Vor allem an steilen Grashängen sind weiterhin teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

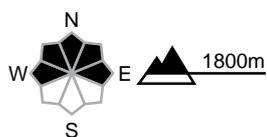
Gebiet F

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

Mit starkem Südwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind eher klein. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

Vor allem an steilen Grashängen sind weiterhin teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

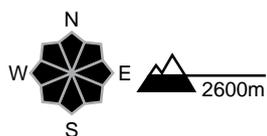
Gebiet G

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

Vor allem an steilen Grashängen sind weiterhin teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gering (1)

Tribschnee

Mit Neuschnee und mässigem Südwind entstehen im Tagesverlauf in der Höhe meist kleine Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Gebiet H

Gering (1)



Gleitschnee

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, besonders an steilen Grashängen. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 25.3.2024, 17:00

Schneedecke

Der stürmische Südwind und Föhn verfrachten den Neuschnee vom Wochenende. Die frischen Triebsschneeansammlungen sind störanfällig. Am Alpenhauptkamm wachsen diese mit Schneefall im Tagesverlauf etwas an. Zudem sind ältere Triebsschneeansammlungen vom Wochenende teils noch störanfällig. Tiefe Schichten der Schneedecke sind vielerorts kompakt und beinhalten meist keine ausgeprägten Schwachschichten. Die Altschneedecke wurde in der vergangenen Woche an Südhängen bis auf rund 3000 m durchfeuchtet, an Ost- und Westhängen auf 2000 bis 2500 m und an Nordhängen auf rund 1800 bis 2000 m. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Sie können gross werden.

Wetter Rückblick auf Montag, 25.03.2024

In der Nacht fiel im Osten noch wenig Schnee bis in tiefe Lagen. Im Westen und Süden war die Nacht meist klar. Tagsüber war es in den Bergen meist sonnig.

Neuschnee

In der Nacht auf Montag fielen am zentralen und östlichen Alpennordhang und in Nordbünden noch ein paar Zentimeter Schnee bis in tiefe Lagen.

Insgesamt fielen von Samstagmorgen bis Montagmorgen oberhalb von rund 1500 m:

- Alpennordhang ohne Voralpen, westlichstes Unterwallis, nördliches Unterwallis, Prättigau, Schanfigg, Davos: 20 bis 40 cm, in den Glarner Alpen bis 50 cm
- Voralpen, übriges Wallis ohne Simplongebiet, übriges Gotthardgebiet, übrige Teile Nord- und Mittelbündens, Unterengadin nördlich des Inns: 10 bis 20 cm
- sonst: weniger, am Alpensüdhang trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Westen und im Süden und -3 °C im Osten

Wind

- nachts im Osten in der Höhe noch mässig bis stark aus Nordwest
- vormittags vorübergehend nachlassend und auf Süd drehend
- am Nachmittag zunehmend mässig bis stark aus Süd,

Wetter Prognose bis Dienstag, 26.03.2024

Die Nacht auf Dienstag ist meist bewölkt. Tagsüber gibt es im Norden mit starkem Föhn Aufhellungen. Im Süden fällt oberhalb von rund 1200 m Schnee.

Neuschnee

Bis Dienstagnachmittag oberhalb von rund 1500 m:

- Oberwalliser Alpenhauptkamm, zentraler Alpensüdhang: 5 bis 15 cm
- übriger Alpenhauptkamm ohne Münstertal: Wenige Zentimeter
- sonst trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +4 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

- am nördlichen Alpenkamm und allgemein in der Höhe starker bis stürmischer Südwind
- in den Alpentälern des Nordens starker bis stürmischer Föhn

Tendenz bis Donnerstag, 28.03.2024

Mittwoch

Es fällt verbreitet Schnee, im Süden intensiv. Am Alpenhauptkamm von der Monte Rosa bis zum Berninapass und südlich davon sind 40 bis 60 cm Schnee zu erwarten. Nördlich angrenzend und am übrigen Alpenhauptkamm fallen bis 40 cm Schnee, gegen Norden hin verbreitet 10 bis 20 cm. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 1400 m und sinkt am Abend gegen 1000 m. In den Alpentälern des Tessins kann es zeitweise auch in tiefe Lagen schneien. Der Wind bläst nachts noch stürmisch aus Süd, tagsüber lässt er deutlich nach.

Die Lawinengefahr steigt verbreitet an, im Süden markant. Am Alpenhauptkamm und südlich davon sind spontane Lawinen zu erwarten, auch grosse. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Donnerstag

Es ist wechselnd bewölkt. Oberhalb von rund 1500 m fällt zeitweise Schnee. In der Höhe bläst starker Südwestwind. Die Lawinengefahr nimmt etwas ab. Für Schneesport abseits gesicherter Pisten bleibt die Situation aber verbreitet heikel. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.